Stoffe, aus denen die Träume sind

Galerie in focus zeigt Modefotografie der letzten Jahrzehnte

Von THOMAS LINDEN

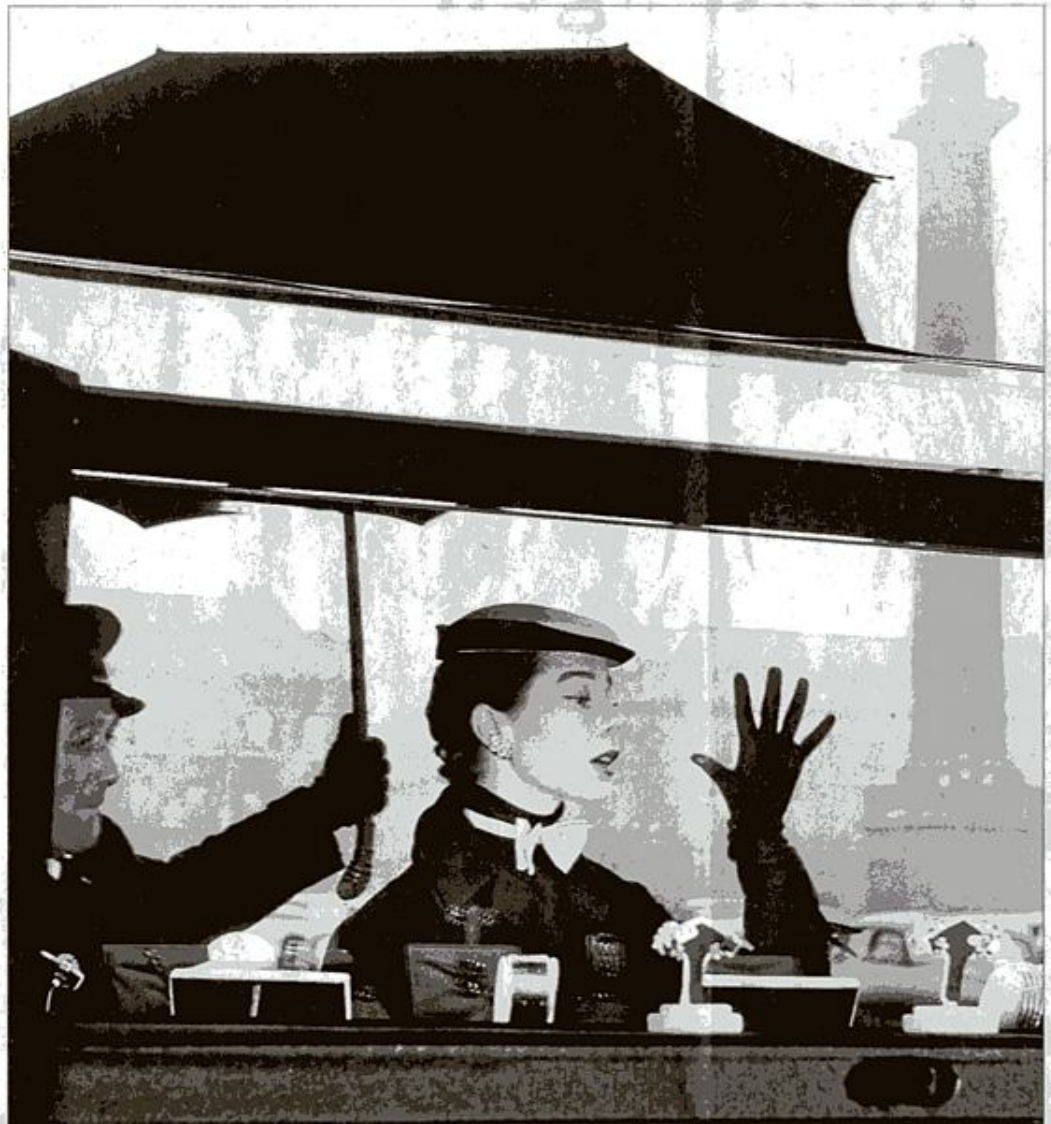
Alles zum Anfassen. Nicht nur Männer sind fasziniert von dieser Pracht aus Stoff, Haut, Haar, Pelz und Leder. Gerade die Blicke der Frauen wollten die großen Meister der Modefotografie ja einfangen, deren Bilder jetzt in der Ausstellung „Celebrities & Fashion" in der Galerie in focus zu sehen sind.

Keck mit Handschuhen und Hut zeigt sich die Dame an der Place Vendôme in der Aufnahme von Phillipe Charbonnier aus dem Jahr 1953. Auch Frank Horvat verlegte die Anbetung schöner Frauen in aufsehenerregender Robe vom Studio ins urbane Geschehen.

Wenn er seine Models in einer römischen Trattoria bei einem Teller Spaghetti ablichtet, dann dürfen Mann und Frau davon träumen, dass sich soviel Chic auch einmal in ihrer profanen Alltagswelt findet.

Stars waren für diesen Zweck gerade gut genug, so gibt es aus der Männerriege etwa Yul Brunner, Clark Gable oder Frank Sinatra zu sehen. Neben den Berühmtheiten aus Hollywood wie Marisa Berenson, Elisabeth Taylor oder Marilyn Monroe sind aber auch die Europäerinnen Sophia Loren oder Charlotte Rampling in den Bildserien vertreten.

Wenn es exzentrisch zugehen soll, darf Jeanloup Sieff nicht fehlen. Mit seiner eigen-



noch zu erkennen ist, liefert er Sujets, die so nahtlos in erotische Situationen übergehen, dass die Kleider nur noch als störendes Beiwerk empfunden werden.

Aus Deutschland ist neben Peter H. Fürst mit eher unspektakulären Settings auch F. C. Gundlach vertreten. Seine „Christa im Saga-Nerz" aus dem Jahr 1974 ist nur noch taktile Oberfläche, eine Sinfonie aus Rundungen, Zartheit und Verlockung. Der Kunst des Ein- und Auspackens der Körper –, hier wird ihr vorbehaltlos gehuldigt.

Alles in Bewegung

Ein kleines Meisterwerk ist auch die Beobachtung von Walde Huth von 1959: Ein Model in London auf der Straße in Chiffon gehüllt, ein Bild in dem alles Bewegung ist. Mehrere Bilder der vor wenigen Wochen tödlich verunglückten Kölner Fotografin enthält diese feine Ausstellung.

Schwelgerisch präsentiert die Schau Beispiele aus den ersten beiden Jahrzehnten nach dem Krieg, als die Modefotografie noch ganz auf die großen Träume setzte. Preise zwischen 1000 und 13 500 Euro.

Brüsseler Str. 83, *bis 22. Dezember,*

Stern von Bethlehem gepriesen

Chor Cäcilia Zündorf im Konzert

Weihnachtslieder und die Choralkantate „Vom Himmel hoch" von Felix Mendelssohn stimmten die Gäste im Konzert der Chorgemeinschaft Cäcilia Zündorf mit dem Volkschor der Stadt Bergheim weihnachtlich ein. Sehr gelungen war die vorausgegangene Wahl der Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem" des Komponisten Josef Gabriel Rheinberger, der einst ein glanzvolles Renommee hatte.

Zwischen Weihnachtsbäumen und der Chorflagge gab es musikalische Engelserscheinungen und Anbetung der Weisen; die Drei aus dem Morgenland wurden im Solistenterzett teilweise aus dem Chor besetzt – das konnte sich hören lassen. Engelsgerede übernahm die Sopranistin Myung-Hee Hyun, Christoph Scheeben die Bariton-Partie dieser Kantate.

Christian Letschert-Larsson leitete die von ihm gegründete Kammerphilharmonie Rhein-Erft und die Sängerschar souverän. Besonders grandios gelangen Rheinberger die Schlussformulierungen seiner Sätze, das Publikum in der voll besetzten Philharmonie spendete jeweils eifrig Applaus. In Rheinbergers Kantate erklang an besonders gloriosen Stellen die herrliche philharmonische